

II- 1105 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 6. Juli 1972No. 594/JA n f r a g e

der Abgeordneten Kittl, Wielandner, Maier, Ulbrich
und Genossen
an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst,
betreffend den musischen Schulversuch am
Bundesgymnasium Salzburg, Franz Josef Kai 41

Am 23. Juni 1972 fand in Salzburg die Gründungsver-
sammlung des Vereines der Freunde des Musischen Gymnasiums
statt. Er bezweckt die Einrichtung und Förderung von
Musischen Gymnasien in Form Allgemein Bildender Höherer
Schulen.

Der Landesschulrat für Salzburg hat im Begutachtungsver-
fahren zur 5. Schulorganisationsgesetz-Novelle folgende
Erweiterungen vorgeschlagen:

§ 36 (1) hat das Musische Gymnasium (in Salzburg
und Wien) unter lit d aufzunehmen.

§ 36 (4) soll lauten:

Das Oberstufenrealgymnasium als selbständige
Oberstufenform mit einem

- a) musischen
- b) naturwissenschaftlichen Zweig.

Den Bemühungen der Salzburger Stellen zur Verselbständigung
des im 8. Jahre seines Bestehens befindlichen musischen
Schulversuches sollen dem Vernehmen nach einige
Schwierigkeiten entgegenstehen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

A n f r a g e :

1.) Wann kann mit der Verselbständigung des musischen
Schulversuches (eingeführt nach § 7 des Schul-Organisations-
gesetzes) gerechnet werden?

Seite -2-

2.) Wurde der Neubau eines "Musischen Gymnasiums Salzburg" in das Schulbauprogramm aufgenommen?

3.) Bestehen allenfalls im Bundesministerium für Unterricht und Kunst Überlegungen, wenn längere Zeit nicht mit einem Neubau zu rechnen ist, das Musische Gymnasium in der alten HTL in Salzburg, Rudolfs Kai, nach Fertigstellung der neuen HTL, unterzubringen?